



Annchen Dannchen Dittchen Dattchen

teber de beber de bittchen battchen,
teber de bebber de bu, drin bist du!

Finger-Häuschen

Ein Hausbau braucht viele Hände

Ich bau mit meiner Hand
eine gerade Wand.

Eine Hand senkrecht hoch halten

Dann bau ich noch 'ne Wand
mit der andren Hand.

*Zweite Hand mit etwas Abstand hoch
halten, Innenflächen einander zugewandt*

Streck die Daumen zur Mitte hin,
schon ist die Türe drin!

Die Daumen gegeneinander drücken

Da kommt mir in den Sinn -
da fällt ja Regen'rin!

Bestürzter Gesichtsausdruck

Es fehlt ja noch das Dach -
wie ich das wohl mach?

Schultern hochziehen

Ich hab ja keine Hände mehr,

jetzt müssen die des Nachbarn her!

*Nachbarn anstoßen, der seine Hände
nun flach gestreckt über „das Haus“ legt.*

Fertig ist unser Haus
und die Geschichte ist aus!

Hände bilden gemeinsam ein Haus

Mein Häuschen ist nicht gerade

Mein Häuschen ist nicht gerade,

*Haus bauen - Fingerspitzen beider Hände be-
rühren sich, Handflächen weit auseinander
stellen - es bildet sich ein Dreieck ohne Boden*

das ist aber schade,

mein Häuschen ist ganz krumm,

Häuserdach krumm hinstellen

das ist aber dumm.

Hui, bläst der kalte Wind hinein,

pusten auf das Dach

bautz, fällt das ganze Häuschen ein!

lautes Händeklatschen auf den Boden

Fünf Freunde haben sich rangetraut
und fest das Häuschen aufgebaut.

Dreieck mit Boden zeigen

1, 2, 3, schaut nur, schaut!

Jetzt ist es wieder aufgebaut!

Alternative für organisches Bauen:

Mein Häuschen ist ganz grade,

das ist aber schade,

mein Häuschen ist ganz krumm,

das ist gar nicht dumm...



Mäuschen im Häuschen

In unserem Häuschen
sind schrecklich viel Mäuschen,
sie kribbeln und krabbeln,
sie zippeln und zappeln,
auf Tischen und Bänken,
auf Stühlen und Schränken
sie stehlen und naschen,
und will man sie haschen -
- husch, sind sie weg.



Annchen Dannchen Dittchen Dattchen

teber de beber de bittchen battchen,
teber de bebber de bu, drin bist du!

Fünf Ritter

Fingerspiele und Sprüche für einen goldenen, mutvollen Herbst

Fünf Ritter

Fünf Ritter, die in ihren Betten liegen,
wollten den bösen Drachen besiegen.

Der erste Ritter traut sich nicht,
der zweite zittert fürchterlich.

Der dritte der will auch nicht gehn,
der vierte schafft das nie im Leben.

Der fünfte aber spricht –
allein, so geht das nicht.

So reiten kurz darauf,
5 Ritter den Berg hinauf.

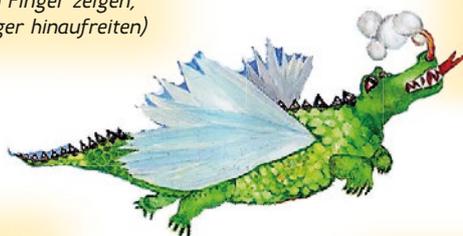
Doch ganz oben, welch ein Schreck,
da war der Drachen plötzlich weg.



Michaelifest

In klarer Herbstnacht
Erzengel Michael wacht.
Beschützt die Menschen,
und ist auch dir hold,
denn du trägst du im Herzen
das Sommersonnengold.

*(Bei Aufzählung der Ritter die einzelnen Finger zeigen;
ein Arm kann der Berg sein, den die Finger hinaufreiten)*



Fünf Finger

Fünf Finger stehen hier und fragen:
„Wer kann wohl den Apfel tragen?“

Der erste Finger kann es nicht,
der zweite sagt: „Zuviel Gewicht!“

Der Dritte kann ihn auch nicht heben,
der Vierte schafft das nie im Leben!

Der Fünfte aber spricht:
„Ganz allein? - So geht das nicht!“

Gemeinsam heben kurz darauf
fünf Finger diesen Apfel auf.



*(Die einzelnen Finger an einem Apfel ihre
Kraft probieren lassen)*

Die Kastanie

Hier ist ein kleines grünes Haus.
Und in dem stacheligen grünen Haus
Versteckt sich ein kleines braunes Haus.
Und in dem glatten braunen Haus
Versteckt sich ein kleines gelbes Haus.
Und in dem kühlen gelben Haus
Versteckt sich ein kleines weißes Haus.

*(Möglicherweise eine Kastanie Hülle für Hülle
öffnen und erforschen)*

